

HAUSORDNUNG SCHÜLERWOHNHAUS

- ⇒ Das **Betret**en des Schülerwohnhauses in der Zeit von **7:25-11:55** und von **12:50-16:00 Uhr** ist nur in besonders dringenden Fällen, wie z.B. Erkrankung oder Arztbesuch möglich (Ausnahme: volljährige SchülerInnen in Freistunden). Schul- und Sportsachen, sowie Arbeitsbekleidung und Jause sind daher zum Unterricht mitzunehmen.
- ⇒ Die **Stockwerke** dürfen nur mit **Hausschuhen** betreten werden.
- ⇒ Vor dem **Verlassen der Wohnschlafräume** ist deren **Grobreinigung** vorzunehmen, und **am Morgen** sind die Sessel auf die Tische zu kippen. Entsprechende Geräte befinden sich im Reinigungsabteil im Zimmer.
- ⇒ Beim **Verlassen der Wohnschlafräume** sind:
 - ⇒ die **Garderobenkästen abzusperren** und die Schlüssel sorgfältig aufzubewahren,
 - ⇒ die **Fenster geschlossen** zu halten,
 - ⇒ **Wasser und Hauptschalter Elektro abzdrehen**.
- ⇒ Um dem Personal eine zügige Hauptreinigung zu ermöglichen, sind **Koffer, Reisetaschen und dgl.** in den hierfür vorgesehenen **Ablagemöglichkeiten** zu deponieren, ebenso die **Schuhe** in den dafür vorgesehenen **Schuhkästen im Erdgeschoß**.
- ⇒ **Verschmutzungen und Beschädigungen** sämtlicher zur Verfügung stehender Räumlichkeiten sowie der Einrichtungsgegenstände sind **zu vermeiden**. Andererseits ist Schadenersatz zu leisten. Sollte kein Verantwortlicher gefunden werden, haften alle BewohnerInnen des Zimmers.
- ⇒ Das Anbringen von **Postern, Fotos und dgl.** ist **nicht gestattet**.
- ⇒ Die **Waschutensilien** sind nicht am Boden der Dusche aufzubewahren.
- ⇒ **Verderbliche Lebensmittel** sind jedenfalls im **Kühlschrank** aufzubewahren. Der Kühlschrank ist zumindest **einmal wöchentlich auf verderbliche Lebensmittel zu kontrollieren** und bei Bedarf zu reinigen. Eine Lagerung außerhalb des Kühlschranks ist wegen möglicher Gesundheitsgefährdung nicht gestattet. Werden trotzdem solche Lebensmittel vom Personal aufgefunden, so werden sie von diesem entfernt.
- ⇒ **Elektrogeräte**, wie z.B. Kaffeemaschinen, Toaster, Kocher sowie jede Art von offenem Feuer (Kerzen, Räucherstäbchen, etc.) dürfen wegen Brand- und Verbrennungsgefahr **nicht verwendet werden**.
- ⇒ Der in den Wohnschlafräumen anfallende **Müll** ist in den **vorgesehenen Behältern** zu entsorgen.
- ⇒ **Sofortige** Ausschlussgründe aus dem SWH sind:
 - o Alkoholisierung, Besitz oder Lagerung von Alkohol im oder im Außenbereich vom Schülerwohnhaus
 - o Besitz, Konsum oder Verkauf von illegalen Substanzen
 - o Rauchen oder hantieren mit offenem Feuer im gesamten SWH
 - o schwerer Raufhandel
 - o jeglicher gesetzlich verbotene Akt
- ⇒ Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das **Verlassen des Schülerwohnhauses außerhalb der genehmigten Zeiten strikt verboten** ist (während der Lernstunden und an Wochentagen von 21:15 - 6:30 Uhr) und die Folgen der Zuwiderhandlung nicht im

Verantwortungsbereich des Erziehers liegen. Eine nicht genehmigte Abwesenheit wird mit einer Verwarnung bzw. mit einem Ausschluss geahndet.

- ⇒ Es werden **stichprobenartig Kontrollen (Alkohol, Drogen)** durchgeführt. Eine **Verweigerung** ist einem positiven Ergebnis gleichzusetzen und führt zum **sofortigen Ausschluss**.
- ⇒ Es ist **verboten**, sowohl feste als auch flüssige **illegale Substanzen** sowie die für den Konsum notwendigen **Utensillien** (z.B. Bong, Wasserpfeife usw.) ins Schülerwohnhaus **mitzubringen** oder aufzubewahren. Weiters sind Shishas und E-Shishas sowie E-Zigaretten im Schülerwohnhaus verboten. Dies führt zum **sofortigen Ausschluss**.
- ⇒ Handlungen, welche für die eigene Person oder für andere Personen eine Gefahr mit sich bringen, werden mit einer Verwarnung bzw. mit einem Ausschluss geahndet.
- ⇒ **Im Allgemeinen gilt folgende Regelung für Verwarnungen:**

Bei allgemeiner Nichteinhaltung der Hausordnung kommt es beim

1. Verstoß: zu einer mündlichen Verwarnung
2. Verstoß: zu einer schriftlichen Verwarnung
3. Verstoß: zum sofortigen Ausschluss aus dem SWH

Alle Verwarnungen und der Ausschluss werden schriftlich festgehalten und können an Erziehungs- sowie Lehrberechtigte weitergeleitet werden (bei Minderjährigen verpflichtend)! Der Ausschluss gilt mindestens für 10 Schulwochen nach dem Vergehen und kann bis zum Ende der Lehre von der pädagogischen Leitung verlängert werden.

Nach dem Ausschluss ist ein Wiedereintritt in das SWH möglich, sofern ein Platz verfügbar ist und kein permanenter Ausschluss ausgesprochen wurde.

Bei einem 2. Ausschluss ist keine Wiederaufnahme möglich.

- ⇒ Es wird **keine Haftung** für persönliche, mitgebrachte Geräte (z. B. Spielkonsolen, usw.) übernommen.

Petra Weinzettl

SWH Leiterin

Ing. Franz Mayer, BEd

päd. Leitung des SWH